

nach Taucha kommen, was zu einem spürbar erhöhten Verkehrsaufkommen in unserem Wohngebiet führen wird.. So befürchten wir einen Verkehrskollaps. Die angrenzenden Straßen (Adolph-Menzel-Straße, Klebendorfer Straße und Max-Klinger Straße) sind zu schmal gebaut. Die Verkehrssituation ist jetzt schon teilweise chaotisch. Die rechte Seite des Fahrbahnrandes ist nicht nur an den Wochenenden komplett zugeparkt. Ein fließender Verkehr ist deshalb nicht möglich. In der weiterführenden Ernst-Barlach-Straße gibt es für Fußgänger keinen Fußweg, so dass die Verkehrssituation für Kinder und ältere Leute schon jetzt prekär ist.

Welche Pläne seitens der Stadt Taucha gibt es um die o.g. kleineren Straßen zu entlasten? Wie soll der Verkehr gelenkt werden, wenn der REWE Markt fertiggestellt ist und das Wohngebiet Bogumils Park gebaut und bewohnt ist?

3. Lärm

Bisher wohnen wir in einem reinen Wohngebiet mit angrenzenden Kleingärten. Durch die Judohalle befürchten wir eine deutliche Zunahme des Lärmpegels, da eine Nutzung der Judohalle täglich von 7.30 Uhr bis 22 Uhr vorgesehen ist. An vielen Wochenenden werden Wettkämpfe stattfinden, bei denen die Sportler durch mehrere hundert Zuschauer unterstützt und angefeuert werden. Außerdem ist eine Außengastronomie auf dem Balkon über dem Eingangsbereich geplant, die werktags und bei Wettkämpfen auch am Sonntag geöffnet ist. Dieser Gastronomiebereich muss natürlich auch mit Speisen und Getränken beliefert werden, was einen zusätzlichen Anlieferverkehr voraussetzt.

Durch die aufgezählten Fakten befürchten wir einen deutlichen Verlust unserer jetzigen Wohnqualität.

Wir hoffen, dass Sie unsere Bedenken und Anregungen dazu ermutigen den Bau der Judohalle zu überarbeiten und erwarten möglichst zeitnah die Beantwortung unserer Fragen.

Mit freundlichen Grüßen

████████████████████